



Pressemitteilung

Montag, 31. August 2020

Zweite kommunale Kindertageseinrichtung feiert offizielle Eröffnung

Kita Blumenwiese mit pädagogischen Schwerpunkten Kultur und Umwelt

Mit einer kleinen Aufführung, Musik, Gesang und selbstgemalten Plakaten, die unsere Welt und die wichtigen Themen zeigen, wurden Ende der letzten Woche die Gäste der offiziellen Kita-Eröffnung Blumenwiese begrüßt. Wegen der Covid-19-Gefahr, waren nur die Vertreter der Ratsparteien, der Ortsbürgermeister und die Verantwortlichen der Verwaltung eingeladen. Für jeden Gast gab es ein liebevoll selbstgemachtes Give away, eine bemalte Papiertüte, einen kleinen Ansaattopf und eine Tüte Saatgut.

Anfang Februar dieses Jahres begann bereits in den drei Gruppen der mobilen Kita Blumenwiese im Bedburger Ortsteil Kaster das rege Treiben. Das pädagogische Team sowie ein PiA-Praktikant (Praxisintegrierte Ausbildung) kümmern sich in der zweiten Kindertagesstätte der Stadt Bedburg um 55 Kinder im Alter zwischen sechs Monaten und sechs Jahren. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit zunächst einhergehenden Zeit der Notbetreuung sowie des eingeschränkten Regelbetriebes fand die offizielle Eröffnungsfeier nun am 27. August 2020 statt.

*„Mit der Modulbau-Kita haben wir schnell und flexibel auf das drohende Betreuungsdefizit in Bedburg reagiert, das eine Umfrage unter Eltern 2019 ergeben hat. Sie steht einer klassischen Kita in nichts nach und ist eine tolle Möglichkeit der Übergangsbetreuung bis die Fachkräfte und Kinder in wenigen Jahren in einen Neubau für sechs Gruppen in die Adolf-Silverberg-Straße ziehen. Ich bedanke mich herzlich sowohl bei den MitarbeiterInnen der beteiligten Fachdienste für die erfolgreiche Umsetzung der zweiten kommunalen Kita als auch bei den Erzieherinnen und Tagespflegepersonen für den unermüdlichen Einsatz in der pädagogischen Arbeit und der Übergangsphase des Umzugs, als unter anderem beim Kauf, Tragen und Aufbau der Möbel tatkräftig mitangepackt wurde. Dem Kita-Team sowie den Kindern und ihren Familien wünsche ich viel Spaß und eine unvergessliche Zeit in der zweiten städtischen Kindertageseinrichtung“, so **Bürgermeister Sascha Solbach**.*

Um dem generell wachsenden Betreuungsbedarf im Stadtgebiet gerecht zu werden und die fehlenden Betreuungsplätze durch den Umbau des evangelischen Gemeindezentrums in Kaster zur neuen Kita der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. aufzufangen, hatte sich die Stadt Bedburg im vergangenen Jahr kurzerhand dazu entschieden, als Übergangslösung eine Kita in Modulbauweise ins Leben zu rufen – eine Kooperation mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., die bis zur räumlichen Trennung der Träger vier Mitarbeitende stellte, existierte bis Ende Juli 2020.

Ab Juli 2019 ging es fachdienstübergreifend am „Runden Tisch“ in die konkrete Planung. Einen geeigneten Standort mit guter Anbindung und ausreichenden Parkplätzen fand man auf dem Gelände des „Haus der Begegnung“ (Burgundische Straße) am Sportpark Epprath. Und auch der Name ließ nicht lange auf sich warten: Mit „Blumenwiese“ entschied sich die Stadt Bedburg als Träger der Einrichtung für einen Begriff, der für Wachstum und Vielfalt steht – so wie jede Blume ist auch jedes Kind einzigartig und besonders.

Pädagogischer Schwerpunkt

Die Kita Blumenwiese setzt ihren Schwerpunkt zum einen auf das Thema Kultur, denn sie wird von Kindern mit verschiedensten Nationalitäten und Wurzeln besucht. So wird den Kleinen unter anderem ein respektvoller und wertschätzender Umgang mit anderen Kulturen und Menschen vermittelt. Das pädagogische Team bringt ihnen durch ausgewählte Projekte und ein vorbildliches und positives Miteinander nahe, dass „anders sein“ keine Barriere, sondern eine Chance ist, den eigenen Horizont zu erweitern.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Umweltpädagogik. Im Kita-Alltag werden die Kinder an die Themen Umweltschutz, Nachhaltigkeit sowie Artenrettung herangeführt. Gemeinsam möchte man einen Beitrag zum Umweltschutz leisten und legt daher einen besonderen Wert auf Mülltrennung, die Vermeidung von Plastik und Verpackungen sowie den Kauf saisonaler Lebensmittel.

Die Räumlichkeiten

Die Modulbauweise bietet komfortable Räumlichkeiten, die mit ihren großen Fenstern eine freundliche und offene Atmosphäre schaffen. Jeder Gruppenraum verfügt über einen Nebenraum, der als zusätzlicher Rückzugs- und Spielraum genutzt werden kann. Bei den kleinsten Kindern in der Grashüpfergruppe fungiert der Nebenraum auch als Schlafraum.

Die Räume der beiden anderen Gruppen sind nach unterschiedlichen Schwerpunkten ausgestattet. Die Marienkäfergruppe verfügt über eine größere und spezifischere Auswahl an Bau- und Konstruktionsmaterialien sowie Spielsachen zum mathematischen Verständnis. In der Bienengruppe liegt ein Fokus auf dem Aspekt der Selbstwahrnehmung, hier ist der Rollenspiel- und Verkleidungsbereich besonders ausgestattet.

Bei Rückfragen

Stadt Bedburg
Fachdienst 7 - Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing, Tourismus
Alina Schleiden
Am Rathaus 1, 50181 Bedburg
a.simme@bedburg.de * T: +49 2272 402 270 * www.bedburg.de